

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 12. Juni.

50. Jahrgang. 1902.

Es ist mit der Politik ungefähr wie mit der Heilkunst, man lernt sie nicht aus Büchern. Gute praktische Kurse hat uns Deutschen erst Bismarck erteilt.
Prof. Ruhmaul.

(79. Fortsetzung.)

Der Marshallstab.

Voman von Kaiser Schulte vom Prüll.

33.

Hans bestellte sich einen Dienstmann und ließ das, was sein Eigenthum war, sogleich in seine neue Wohnung schaffen.

Er mußte es nun als ein besonderes Glück preisen, daß ihn seine Mutter in ihrer Vorsorglichkeit mit den nöthigsten Möbeln und mit Bettwerk ausgestattet hatte. Als er Umchau hielt in dem fast leer gewordenen Stiebzimmerchen, in dem er einige Jahre gehaust und so mancherlei innerlich durchlebt hatte, wurde es ihm weich ums Herz, und als er dann das Haus verließ, war ihm, als trete er aus einem freundlichen Garten in eine fremde Wildnis, nicht wissend, was sie für ihn berge. Aber es blieb ihm keine Zeit, solchen Stimmungen nachzuhängen.

Zu den vorhandenen Gegenständen, die nun in der neuen Wohnung, wild durcheinander geschichtet, abgeladen waren, mußte noch manches Neue kommen, um die kleinen Räume nur auf das Nothdürftigste einzurichten.

Er sandte den Dienstmann fort, um einige Centner Brennmaterial zu holen, für welches, wie er entdeckt hatte, im Garten neben dem Häuschen ein kleiner Verschlag eingerichtet war. Währenddessen stellte er sich eine Liste dessen zusammen, was ihm noch nothwendig schien, und als dann der Mann zurückkehrte, machte er sich mit ihm auf, die verzeichneten Gegenstände zusammen zu bringen. Einen Theil konnte er um ein Geringes bei Trödlern erstehen, anderes, in bescheidenster Ausstattung, fand er in einer kleinen Möbelhandlung. Auch das Uebrige hatte er bald bei einander, und um die Zeit, wo er sonst das Comptoir verließ, sah er, nachdem er in einer nahegelegenen, meist von Süßwaren besuchten Kneipe ein frugales Abendbrod eingenommen, zwischen einem bunten Chaos der verschiedensten Sachen.

Er entzündete in seinem Ofen ein lustiges Feuer und machte sich dann beim Scheine der Lampe munter an die Ordnung der Dinge. Es war keine leichte Arbeit, und als er nach stundenlanger Mühe endlich mit dem Auf- und Einräumen fertig war, da sah er wohl, daß noch Vieles zur Gemüthlichkeit fehlte und daß besonders für den Laden, so klein er auch war, noch mancherlei Anschaffungen nöthig seien, um in der Ausstattung einladend auszuweisen.

Sein Wohnzimmerchen jedoch machte schon einen recht freundlichen Eindruck, dank dem Büchereck an der Wand, einer landschaftlichen Skizze von Selts, den Blumen am Fenster und dem kleinen Aquarium.

Ein Gefühl angenehmer Ruhe überkam den Einsamen. Nun konnte er sich der Rechnungsablage widmen; aber sein Anschaffungsconto machte ihm bald die unerfreuliche Thatfache klar, daß er für das Allernothwendigste bereits ein schönes Stück Geld ausgegeben hatte. Wenn er den Rest von dem, was ihm gestern die Mutter gab, und das, was er selbst noch besaß, mit dem Kleinen, bei seinem ehemaligen Prinzipal ausstehenden Säumchen zusammenrechnete, so blieben ihm keine hundert Mark mehr übrig.

Er stützte sorgenvoll den Kopf und überlegte. Zur Anschaffung der Waaren, dessen war er ziemlich sicher, würde er den nöthigen Kredit finden. An Verbindungen und geschäftlichen Bekanntschaften fehlte es ihm ja nicht. Er wollte gleich am nächsten Tage in aller Frühe nach Solingen reisen, dort an Ort und Stelle den Bedarf zur ersten Einrichtung seines Ladens zusammenbringen, und wenn es eben zu ermöglichen wäre, mitführen.

Aber was dann, wenn er die Vorräthe auf dem Salfe hatte und sie nicht los werden konnte? Und wenn dann die Beträge fällig würden und er nicht zu zahlen vermöchte? Und wenn er vielleicht nicht einmal soviel absetzte, um seinen Unterhalt — und er wollte ihn so be-

scheiden als nur möglich gestalten — bestreiten zu können? Die paar Brotscheiben, die ihm noch blieben, würden ja schnell zerronnen sein, zumal er noch so mancherlei zur Einrichtung nöthig hatte.

Eine nervöse Unruhe ergriff ihn bei dem Gedanken. Sollte er dann, um sein Dasein zu fristen, Alles verschleudern, was er nun gekauft und erborgt hatte, sollte er seine goldene Uhr, die ihm am vergangenen Weihnachtsfeste sein Prinzipal verehrt hatte, verkaufen und sich nach und nach Allem entäußern, so daß schließlich nichts übrig blieb als ein trauriger Lump! Oder sollte er sich der Worte des Herrn Neuenhaus erinnern, der ihm für den Fall der Noth Hilfe versprochen? Sollte er Feltz oder einen Bekannten anfragen, oder seine Mutter, die so wie so schon Last genug hatte, mit ihrem Haushaltungsgelde auszukommen, um Hilfe drängen und quälen? Und das Alles nur, um nach einem baldigen, kläglichen Schiffbruch froh zu sein, irgend einen Unterschlupf auf einem Comptoir zu finden!

Es waren trübe, böse Gedanken, die ihn so bedrängten. Aber dann dachte er an Hulda, wie sie tapfer und mit eiserner Energie sich durchrang, er dachte an Schnitzens, der mit kühnem Muth und fast ohne ein anderes Hilfsmittel, als sein tüchtiges Wollen, seinen absonderlichen Plan verwirklichte und ihn zum Siege führte. Auch die höhnischen Worte Klimmachers kamen ihm ins Gedächtniß.

Nein, er wollte nicht kläglich zu Grunde gehen; auch er wollte sich durchringen, und wenn es Hegen kosten sollte! Neuer Muth kam über ihn und so machte er sich daran, das niederzuschreiben, was ihm für seinen Laden zunächst nothwendig erschien und welches er sich morgen selber holen wollte. Und so schrieb er und strich aus und schrieb wieder bis spät in die Nacht. Und als er sich dann in dem niedrigen, eisigkalten Manfardenzimmerchen todtmüde auf sein Lager geworfen hatte und in einen unruhigen Schlummer verfallen war, da spielte das blanke Stahlwaarenzeug in seine Träume hinüber und bekam dünne Drahtgliederchen und tanzte wie toll in seinem Kleinen, öden Gemach umher, dort ein blanker vernickelter Revolver mit einer spitzen Papierseere, ein Korzicheer mit einer langen Tranchirgabel; und ein einfaches, aber scharfspitzes Häppchen erkrochte sich sogar einen blanken Dolch mit einem Perlmuttermesser schwang über seinen Messingboden einen Reifen mit den verschiedensten Arten von Schlüsselringen, daß es nur so rasselte, und hüpfte wie toll umher und schrie fortwährend: „Vive la compagnie!“ aber mit einem starken Anfall an den bergischen Dialekt. Und plötzlich löste sich das Gewirr zu einem Reigentanze. Alles hielt sich an den Händchen gefaßt und sprang wie wahnfinnig um einen Gegenstand herum, der langsam aus dem Boden emporwuchs, ein fußlanger, runder Stab, mit Gold und Emaille verziert und an der Spitze mit einem kleinen, schimmernden Krönchen.

„Hurrah, der Marshallstab! Das giebt unser Fabrikzeiden!“ schrie die tolle Gesellschaft einstimmig, oder war es nur der dröhnende Stundenschlag einer nahen Uhr, der sich in den Traumvorstellungen des jungen Mannes zu diesem Geschrei umwandelte! —

Am nächsten Abend war der Traum in einer Hinsicht verwirklicht. Hans kehrte reich beladen von Solingen zurück. Er hatte dort mehr Entgegenkommen gefunden, als er erwartete.

Die Waaren verlockend auszuliegen, das war am nächsten Morgen sein wichtigstes Geschäft. Ein Tischler in der Nähe hatte ihm bald einige Bretter glatt gehobelt, sie zu einem fürs Erste ausreichenden Schaufenstergerüste vereint und mit brauner Weize gestrichen. Hans überzog sie mit farbigem Buchbindersammet, den er geschmackvoll mit blanken Messingnägeln besetzte, und zur Mittagszeit blieb schon mancher Vorübergehende vor dem kleinen Schaufenster stehen, das so hübsche, mit Preiszetteln versehene Dinge zeigte.

Hans mußte erwarten, daß sein Geschäft auch mit vielen kleinen Reparaturarbeiten betraut werden würde. Deshalb hatte er sich das nöthige Geräthe mitgebracht; denn eine Niete einzuschlagen und eine zerbrochene Taschenmesser Klinge zu ergänzen, dergleichen wenig schwierige, wenn auch ungewohnte Arbeiten durfte er sich wohl zutrauen, und er scheute sich nicht, sie zu verrichten.

Für größere Reparaturen mußte er sich freilich andere Hilfe suchen, doch beschloß er, Alles, was er einweisen selbst in Ehren verdienen könne, sich nicht entgehen zu lassen und jedem falschen Dünkel zu entsagen.

Schon am Nachmittage fanden sich einige Käufer ein. Raftlos arbeitete er zwischenher, den Laden hübsch auszustatten. Er mußte, die Leere der Wände zu verdecken, sogar seinen Kleiderschrank einseitig hineinstellen und zu manchen kleinen „Kniffen“ seine Zuflucht nehmen, um dem Ganzen einen hübschen Eindruck zu geben.

Dann kam der „goldene Sonntag“, der eigentliche Erntetag für das Weihnachtsgeschäft. Er ging auch nicht spurlos an dem neuen, bescheidenen Stahlwaarenladen vorüber und Hans hatte unter Tages sogar so wenig Ruhe gefunden, daß er sich nicht einmal ein warmes Mittagessen bereiten konnte und sich mit kalter Kost begnügen mußte. Nun schloß er sein Häuschen, um zunächst einige Postkarten an Solinger Firmen auf die Bahnpost zu tragen, welche alle mit dem Satz begannen: Da der Vorrath fast vergriffen und bis Weihnachten noch Absatz zu erwarten ist, senden Sie mir mit nächster Post durch Gilboten.

Auch ein Briefchen, für Frau Kaltenbach bestimmt, warf er ein, welches nur in klüchtigen Worten mittheilte, daß er gestern Mittag ein kleines Geschäft eröffnet und bis jetzt ungefähr vierzig Mark Reingewinn gemacht habe. So sei wenigstens ein guter Anfang da, und er glaube, die besten Hoffnungen hegen zu dürfen.

Er fühlte sich trotz des arbeitsreichen Tages leicht und wohl in seiner Seele. Ein Gedanke, der ihn am Abend vorher noch besonders gequält hatte, nämlich der an seine erste Maarenschuld, war vor dem Erfolg ganz verblaßt. Hans meinte, daß er sich nun eine gründliche Belohnung angeeignet lassen dürfte und so lenkte er wohlgenuth seine Schritte nach dem angesehenen Restaurant, in dem er bisher hin und wieder verkehrte und in dem er den Goldschmied Ritter und andere Bekannte beim Glase Bier zu treffen erwartete. Es drängte ihn förmlich, nach den Bekanntschaften der letzten Zeit und nach der Umwandlung in seinen Daseinsbedingungen sich mit freiem Muth an dieser Stätte zu zeigen.

Bis zum Weihnachtsfeste waren es nur noch vier Tage, Auf ein Geschäft wie am „goldenen Sonntag“ glaubte Hans nicht mehr rechnen zu dürfen. Doch merkwürdig, der Zuspruch war ein sehr lebhafter. Auch besseres Publikum fand sich ein und es erschien auffällig, daß zeitens junger Damen eine starke Nachfrage nach Stickschneeren erfolgte. Anfangs hatte Hans keinerlei Arg, dann fiel es ihm auf, daß man ihm selber einige Aufmerksamkeit zu schenken schien, ihn als den Attentäter auf die Person Brombergers freundlich begrüßte und sich nach dem Stande dieser Angelegenheit erkundigte. Endlich entdeckte er durch einen Zufall den Grund dieser besonderen Neugierde. Im „Unabhängigen“ nämlich hatte ihm sein geizüchtiger Widersacher einige giftige Zeilen gewidmet, welche besagten, Hans Kaltenbach, der Mensch, der vor mehreren Tagen den Redakteur des Blattes auf offener Straße meuchlings überfiel, scheine für seine noch gerichtlich zu sühnende That nicht den Verfall seines Prinzipals gefunden zu haben, denn die angesehene Firma Neuenhaus hätte auf seine Dienste verzichtet und der bewußte Herr habe nun in einem Wäschchen hinter der Süßwarenlagerung ein armseliges Lädchen aufgemacht. Wenn er glaube, daß ihm Jemand auf den Keim ginge, so dürfe er sich bei dem auf Ordnung gerichteten Sinne der Bevölkerung gewaltig täuschen. Leute seiner Art fänden, Gott sei Dank! in dieser Stadt keinen Nährboden.

Hans war weit entfernt davon, sich über diese neue Erbarmlichkeit zu ärgern. Er hatte schon mit Sorge an die neuen Zeitungsanzeigen gedacht, mit welchen er sein neues Geschäft empfehlen müsse. Nun schaffte ihm sein grimmigster Feind die beste Reklame und die kleinen Inserate, die Hans aufgab, waren jetzt doppelt wirkungsvoll.

Das Geschäft ging für den bescheidenen Anfang vorzüglich, er fand seine helle Freude an dem Aufblühen und es erfüllte ihn mit selbstgefälligem Behagen, als er Abends in seinem Stübchen mit weißer Delfarbe auf ein großes schwarzes Schild die Worte malte: Hans Kaltenbach, Solinger Stahlwaaren.

(Fortsetzung folgt.)

Elfenbein-, Schildpatt-,
Celluloid- und Ebenholz-Waaren
findet man in grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen bei

Dr. M. Albersheim,
Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
Wilhelmstrasse 80. Kaiserstrasse 1.

65 77

A. Otterson's Institut für physiolog. Therapie,

Röderallee 32, Villa Ottilie, II.

Mein Naturheil-Institut unterscheidet sich von sämtl. bestehenden Heilanstalten dadurch, dass die Diagnose, d. h. Erkennung u. Beurtheilung der Krankheit nicht allein auf die Erkenntniss anatomisch-pathologischer, sondern auch physiologisch-pathologischer Veränderungen basirt wird.

Durch eine neue, nach langj. Studien von dem bek. Chemiker Dr. H. Oppermann — dessen Schüler ich war — gef. Methode der Stoffwechsel-Untersuchung (Analyse des Urins) bin ich in den Stand gesetzt, Rückschlüsse auf die innersten Lebensvorgänge im gesunden und kranken Organismus in einer bis jetzt noch nicht erreichten Vollkommenheit zu ziehen, und somit in der Lage, der Anforderung der strengsten Individualisirung in der Behandlung des Kranken im vollsten Maasse zu genügen.

Einen jeden mich Consultirenden bitte ich daher zur Consultation ausser einer Krankheits-Beschreibung 1/2 Liter Nachturin mitbringen oder mir einsenden zu wollen.

Zur Behandlung in meinem Institut eignen sich alle Leiden, besonders die auf einem mangelh. Stoffwechsel beruhenden, also vor allem

chronisch-constitutionelle und Frauen-Krankheiten.

Operationen können durch meine Behandlung in sehr vielen Fällen vermieden werden. Als eine Specialität kann ich die Heilung von veralteten Rheumatis, sowie von Hautausschlägen aller Art bezeichnen.

Hervorragende Heilerfolge! Sprechst.: Vorm. 10—12, Nachm. 3—4 Uhr.

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266

* Elegante Neuheit! *

Das Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telephon 703,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Willen- und Stagenwohnungen
Geschäftskontoren - möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen

Bur Vereinfachung des Geschäfts-
Verkehrs bitten wir unsere ge-
ehrten Auftraggeber, Anzeigen
im Betrag bis zu 1 Mark
bei Aufgabe an den Schalter
gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Villen, Häuser etc.

Villa mit Garten

an der nach Diebrich und dem Rhein führenden
Allee zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres
Wiesbadener Allee 14, Diebrich-Neubach. P 168

Geschäftslokale etc.

Friedrichstraße 33,

Partier, große Laden- oder Büroräume,
100 qm, der sofort oder später zu ver-
mieten. Zwei Schaufenster, drei Eingänge.
G. Rosenthal, 5 Etage. 1930
Langgasse 8 schöner Laden mit Ladenzimmer
zu vermieten.

Wohnungen.

- Marstraße 18, 2 Min. von elektr. Haltest., ein
herrliche Wohnung, 3 zimm. Zimmer, Balkon
Küche, Speisek., Frontisp. für 500 Mk. 3650
- Villa Alwinenstr. 1/3, Partier, 6-Zimmer
mit Vaberaum, Küche, großen Balkon, zwei
Kammern, 2 Keller, sofort zu vermieten. Näh.
Neroststraße 16. 1. 3101
- Al. Burgstr. 5 2-Zimmer-Wohnung, Frontisp.
Vorberd., an ruh. Leute zu vermieten.
- Friedrichstraße 12, Mittelbau, schöne Drei-
Zimmer-Wohnung an ruhige Leute per
1. Juli zu vermieten. 3712
- Kaiser-Friedrich-Ring 54, Vel-Etage u. 2. St.,
7 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 3339
- Karlstraße 2 1 Zimmer u. Küche zu vermieten.
- Neroststraße 4 in eine 4-Zimmer-Wohnung zu v.
Werkstraße 1, 1, Wiebelw., 2 n. Zimmer, 2.
R., an stille Fam. auf 1. Juli zu vermieten.

Drei-Zimm.-Wohnung

per 1. Juli preisw. zu v. N. Reichstr. 4, D. 2.
Drei Zimmer, Küche (im Glasabf.) zu verm.
per 1. Juli. Näh. Friedrichstraße 14, 1. 3663

Mansarde-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.

Näheres Walramstraße 27, im Laden. 3633

Answärts gelegene Wohnungen.

Wierstädter Höhe, „Villa Aoufia“, neben dem
Wartturm, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör
(eigent. Gartenanteil), an kleine Familie zu verm.
Dohheim, Mühlgasse 6, zwei Zimmer u. Küche
zu vermieten. 1957

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 8, 2,

mit möbl. Wohnung für längere Zeit preiswert
zu vermieten. 3606

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Waldstr. 6, B., 1-2 sch. m. R. m. Balkon.
Waldstr. 16a, Part., kann ein Herr Teil an
nem möbl. Zimmer haben (mit u. ohne Kohl).

Abeggstr. 6, Villa Martha,

nabe dem Kurhaus, gut möblierte kleine Zimmer
mit Balkon, Part. und 1. Etage, zu vermieten.
Bäder im Hause, Garten.

Waldstr. 34 gut möbl. Zim. zu verm. 3596
Waldstr. 13, 2. gr. s. m. Z., u. b. Ad. 3544
Schloßzimmer per sofort zu vermieten.

Waldstr. 3, 1, gut möbl. Salon u. Schlafz.,
sep. Eing., an besseren Herrn zu verm. 3524

Waldstr. 6, D. 1 L. sch. m. Z. zu verm. 3473
Waldstr. 13, 2. gr. s. m. Z., u. b. Ad. 3544
Waldstr. 30, Part., möbl. Zim. z. v. 3502

Waldstr. 39, 1. sch. m. B. u. Schlafz. 3453
Bahnhofstr. 22, 2. Et. 1. möbl. Z., ev. 2 B. z. v.
Bertramstraße 4, Part. 1, ein möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu vermieten. 3212

Bismard-Ring 5,

2. Et. rechts, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3472

Bismardring 29, 3 L. frbl. m. Z. m. sep. Eing.
Bismardring 39, 2. sch. möbl. Zim. zu verm.
Waldstr. 2, 2. Et. 1 L. m. Z. m. o. a. R. 3901

Waldstr. 15, 2 L., gut möbl. Zimmer

mit 2 Betten zu vermieten. 3291
Waldstr. 16, 2, gut möbliertes Zimmer zu
vermieten. 3586

Waldstr. 24, 2, möbl. Z. m. od. ohne Penf.
an best. Geschäftskunden zu verm. 3466

Waldstr. 6, R. L. e. möbl. Z. b. zu v. 3626
Waldstr. 9, 2. Et., erhält. in Mann Logis.
Waldstr. 11, 2 r., sch. möbl. Zim. zu v. 3178

Waldstr. 20, B., möbl. Zimmer zu verm.
Waldstr. 20, 3, möbl. Z. (sep. Eing.) zu verm.
Dohheimerstraße 12 (sch. Part.-Z. (abgeschl.)
möbl. zu verm. N. B. 3700

Dohheimerstraße 39, 2. Et. Part., findet ein

anständiger junger Mann Logis.
Gelenkenstraße 9, 2. Et. Bertramstr., einf. oder
sein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kantbrunnstr. 4, 1, schön möbl. Z. zu verm.
Frankenstr. 16, 2 L. frbl. möbl. Z. an geb. H.
Frankenstr. 23, 3 L. sch. möbl. Zim. zu verm.

„Villa Bristol.“

Möbl. Zimmer, Salon und Schlafzimmer
zu vermieten mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, Frankfurterstraße 16.

Frankfurterstr. 16, „Villa Bristol“, schön möbl.
Schlafz. u. Salon m. Balkon sofort preiswert
dauernd zu verm., auf B. auch f. längere Zeit.

Friedrichstr. 12, 2. Bld. d. Bld. auf m. Z. zu v.
Friedrichstr. 14, 2, möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstr. 21, 1, möbl. Zim. zu verm. 3483

Friedrichstr. 33, 2. Etage links, schön möbl.
Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 3340

Friedrichstr. 35, Pension Daheim,

elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension, so-
wie abgeschl. Etage mit Küche preiswert zu
verm. Vorzugspr. für dauernde Mieter. 2807

Friedrichstr. 36, 3 rechts, möbl. Zim. zu verm.
Friedrichstr. 46, 2. Et., gr. möbl. Z. zu v. 2955

Gerichtstr. 1, B., möbl. Z. zu verm. Sep. Eing.
Goethestr. 21, B., gut möbl. Z. zu verm. 3124

Goldgasse 5, 3 Et., einf. möbl. Zimmer zu verm.
Häufergasse 3, 2, erhält. junger anständ. Mann,
billig Kost und Logis. 3210

Gelenkenstr. 2, 2. Et. Reichstr., schön möbl. Part.-
Zimmer per 1. Juli zu vermieten.

Gelenkenstr. 20, 2 Et., ein schön möbl. Z. zu v.
Gelenkenstr. 27, 2, gut möbl. sep. Z. sof. s. verm.
Helmundstr. 46, 2 r., möbl. Z. zu verm. 3488

Helmundstr. 52, B. 1, erb. u. Abd. R. u. 2.
Herderstr. 1, 3, 1-2 gut möbl. Zim. m. Bad.
Herderstr. 19, 2. Et., erb. anst. Abd. g. R. u. 2.

Hermannstr. 12, 2, sch. möbl. Zimmer mit
guter Penf. (per Monat 45 Mk.) zu verm. 3489

Hermannstr. 13, 3 L. m. Zim. zu verm. 3549
Hermannstr. 22, 3 r., 1 sch. möbl. Zimmer sof.
Hermannstr. 23, 2 r., s. möbl. Z. an d. H. an v.

Hermannstr. 24, 2, erb. a. j. M. R. u. 2. 3017
Hochstraße 24, 1, möbl. Z. zu vermieten. 3674

Jahnstr. 1, 3, möbl. Z. m. 1 od. 2 B. bll. 3708
Kapellenstraße 6, 1, elegant möbl. Salon
u. Schlafzimmer mit separ. Eingang an
diskretisierten Herrn zu vermieten.

Kapellenstraße 9

möblierte Zimmer zu vermieten bei P. C. Otto.
Karlstraße 44, 1, findet Herr oder Dame ein
oder zwei Zimmer mit Pension bei geb. Familie.

Kellerstr. 13, 2, einf. möbl. Z. m. 2 Bett. zu v.
Kirchgasse 11, 1 Et., fein möbl. Zimmer zu v.
Kirchg. 51, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 3413

Langgasse 30 erb. zwei b. drei j. Leute Logis.

Moritzstr. 25, D. 1 St. r., erb. j. a. M. Logis.
Moritzstr. 34 erb. reind. Abd. Schlafstelle. 2727

Moritzstraße 39, 1, eleg. möbl. Wohn- und
Schlafz. auch einzeln zu vermieten. 3262

Moritzstraße 44, 1, möblierte Zimmer mit
und ohne Pension zu vermieten. 2877

Moritzstr. 47, Mühl. 2 L. erb. anst. M. R. u. 2. 3706
Moritzstraße 50, 1. Et., 1. gr. schön möbl. Zim.
sofort zu vermieten, event. mit Salon.

Mühlgasse 9, 3 Et., möbl. Zim. billig zu verm.
Neroststr. 3, 2, gr. u. kl. Z. m. 1-2 B. zu verm.

Neroststraße 12, 2. Et., Schlafstelle zu verm.
Neroststraße 13, 2, möbl. Zimmer zu vermieten.

Neroststraße 23, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit
1 bis 2 Betten zu vermieten.

Neroststr. 23, 2 Et. r., möbl. Zim. an verm. 3713

Neroststraße 35/37,

zwischen
brunnen, Röder- u. Tannustraße, eine große
Einwahl fein und neu möbliertes Zimmer mit
elektr. Licht, mit oder ohne Pension, billig zu
vermieten. 3660

Neugasse 4, Hinterh. 2 Et. r., 1 möbliertes
Zimmer zu vermieten. 3447

Nicolastr. 18, 4, sch. möbl. Z. zu verm. 3324

Oranienstraße 2, 1. Et., schön möbl. Zimmer
mit Pension zu verm. Zu erfragen Part.

Oranienstr. 34, 2, schön möbl. Z. zu v. 3654
Oranienstr. 36, 2. Et. 1. möbl. Z. zu verm.
Oranienstraße 60, 2. Hof Part. r., ein leeres
Zimmer sofort zu vermieten.

Oranienstraße 60, 3. fr. m. Z. sof. zu v. 3166
Philippstraße 20, Part. 1., ein großes
luft. möbl. Zimmer zu vermieten.

Philippstraße 20 zwei möbl. ineinander-
gehende Zimmer, auch einzeln, zu verm.

Philippstraße 33, 1 L. möbl. Z. mochtu.
Platterstr. 8, 1, fein möbl. Zimmer an solide
Dame sofort oder später zu vermieten.

Römerberg 10, 2 Et., möbl. Zim. sof. zu verm.
Römerberg 35, 3. D., 1. ein reind. M. Schlafz.
Saalgasse 8, 1, schön möbl. Zimmer zu verm.

Saalgasse 24/26, 2 L., schön möbl. Zimmer mit
Balkon (2 Min. v. Kochbrunnen) zu verm. 3646

Saalgasse 24/26, 2. Et. rechts, schön möbl.
Zimmer an einen anständ. Herrn gleich zu verm.

Schlichterstr. 11, 2, möbl. Z. sof. zu v. 3656
Schöne Aussicht 20 fein möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer mit Balkon, auch einz. Zimmer in
gel. Höhenlage, 2 Min. v. Park, zu verm. 3597

Schulberg 15, 2. Et., erb. zwei Leute sch. Z.
Schulgasse 6, 1. Etage, möbl. Zimmer mit
2 Betten, für Fremde geeignet, zu verm. 3275

Schwalbacherstr. 27, 1 L., möbl. Part. m. Penf.
Schwalbacherstr. 27, Mühl. 2 Et. r., erhalten
zwei anständige Herren oder Mädchen Logis.

Schwalbacherstr. 75, 1, erb. j. anst. M. R. u. 2.
Secundenstr. 7, 2 r., eleg. möbl. Bordz. zu verm.

Spiegelgasse 8 einf. möbl. Z. zu verm. 3204
Steingasse 3, B. r., möbliertes Zimmer zu verm.

Steingasse 35, 2 L., möbl. Z. für 16 Mk. a. v.
Stiftstraße 1, 2 r., möbl. Z. sof. a. verm. 3589

Walramstr. 9, B., schön möbl. Z. zu v. 3633
Walramstr. 15, 2 L., möbl. Zimmer z. verm. 3603

Waldgasse 48, 1, schön möbl. Z. zu verm. 2858
Waldgasse 50, 1 Et. L., möbl. Zimmer zu verm.

Waldgasse 13, 2, zwei möbl. Zimmer mit
2 Betten an bessere junge Herren zu vermieten.

Waldstr. 27 erb. ein j. Mann Kost u. Logis.
Waldstr. 31, 2, möbl. Zim. zu verm. 3325

Waldstr. 43, 2 r., schön möbl. Zim. b. zu v.
Waldstr. 43, 2 r., schön möbl. Zim. b. zu v.

Wörth

mit und ohne Pension zu vermieten
Wörthstr. 11, 2 Et., eleg. möbl.
Zwei bis drei reizliche Arbeiter erhalten Schlaf-
stelle. Näheres Karlstraße 39, 2. Et. 1 L. 3463

3a. Leute erb. Kost u. Logis bei Fr. Malsy.
Schliersteinerstraße 9, 2. Et. 1 r. 3147

Gut möbliertes Zimmer zu billigem Preis sind zu
haben. Näb. im Tagbl.-Verlag. Hn

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Waldstr. 28 heiss. Mans. an eing. Pers. zu v.
Dohheimerstraße 7, 6. 1, ein leeres großes
lustig gelegenes Zimmer, Seitend. 2, an ruhige
Person zu vermieten. 3316

Friedrichstr. 14 (Büreau) gr. Z. p. 1. Juli. 3557
Moritzstr. 64, 3. 1 L. schönes leeres Zim. zu v.

Waldstr. 28 leere Mansarde zu verm. 3500

Eine adlige Dame,

inhaberin einer schönen lustigen großen Wohnung,
wünscht davon 2-3 Zimmer an älteren feinen
Herrn abzugeben, als alleinigen Mieter mit od. ohne
Penf. Off. u. N. V. 431 an d. Tagbl.-Verl.

Mansarde (Tannustraße), eine große, zu 100 Mk.
pro Jahr zu verm. Näb. Tagbl.-Verl. 3566 Pz

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schlichterstraße 14 Weinfelder, 35-40 Stück
haltend, mit Zubehör, zu vermieten. Näheres
Goethestraße 18, 2. Et. r. 1863

Stallung für 3 Pferde, Wagen + Remisen,

Geschirrkammer, Futterboden, event. mit
Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller,
per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
Rutischer Schmeltzer, Waldgasse 44. 3602

Weinfelder

zu vermieten Wilhelmstraße 54. 1970

Sommerwohnungen

Langensjwalbach, Fremden-Pension Villa Prießer,

unmittelbar am Balde, 5 Minuten von den
Brunnen, Anlagen u., große Balkons, hübscher
Garten, schöne Aussicht, Zimmer mit Pension
von 5 Mk. an.

Sommerfrischer

finden in gebildeter Familie in Meerholz (Bahn-
station der Hanau-Debrauer Bahn) in schöner
Gegend, Wald 3 Me. entfernt, Pension incl. Zimmer
à 3.50 Mk. Wdr. im Tagbl.-Verlag. If

Luftkur.

Im Balde. Zimmer frei. Nähe Wiesbaden. —
Bahnhofstation. Näh. im Tagbl.-Verlag. Io

Miethegebäude

Bur Vereinfachung des Geschäfts-
Verkehrs bitten wir unsere ge-
ehrten Auftraggeber, Anzeigen
im Betrag bis zu 1 Mark
bei Aufgabe an den Schalter
gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Für 1. Okt. v. einzelner Dame eine herrschaftliche Vel-Etage oder Villa,

bestehend aus 8-10 Zimmern mit ent-
sprechendem Zubehör, in ebener bester Lage
zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter W. E. 109 an den Tagbl.-
Verlag.

Wohnung

von ca. 5 Zimmern im Preise von 1500-2000 Mk.
zum 1. September oder 1. Oktober in guter freier
Lage gesucht. Angebots an
The Herlitz School, Rheinstr. 18.

Z. 1. Oktober 5 od. 4-Zimmer-Wohnung mit
gr. Badz., 1. oder 2. Etage, in guter Geschäftsl.
zu mieten gef. Offerten u. N. C. 51 an den
Tagbl.-Verlag.

Einzelne ältere Dame sucht bis
1. Oktober eine abgeschlossene
Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in guter
Lage. Offerten mit Preis unter M. E. 109
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unständige 3-4-Zimmer-Wohnung in
ruh. Hause u. dito Etage w. s. 1. Okt. v. alt.
Eheb. im Pr. bis 3. 600 Mk. gefucht. Ausführl.
Offerten unter N. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen 3-4-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör und Sitzplatz im Freien. Preis
5-600 Mk. Off. u. T. E. 106 a. d. Tagbl.-V.

Von älterer alleinstehender
Witwe 3-Zimmer-Wohnung,
1. oder 2. Stock, in ruhigem Hause per Okt. gef.
Offerten unter P. E. 103 an den Tagbl.-Verl.

Junge Leute suchen auf 1. Oktober eine schöne
Wohnung, 2 Zimmer und Küche. Offerten unter
O. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.

Von einem Herrn schönes behag-
liches möbliertes Zimmer in einem
nicht hochgelegenen Hause auf längere Zeit ver-
sorgt gefucht. Offerten unter Chiffre M. E. 99
an den Tagbl.-Verlag.

Herr

sucht auf sofort absol. ungen. 1.
möbl. Zimmer, möbl. Partier,
sep. Eingang, Nähe Langgasse. Offerten unter
Z. E. 110 a. d. Tagbl.-Verlag

Junge Dame sucht möbliertes Pension in besserem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **P. H. 37** an d. Tagbl.-Berl. erb.

Von jungen Hochzeiten eine gutgehende **Wirthschaft oder kleines Hotel** zu mieten eben. zu kaufen gesucht. Beste Offerten unter **E. C. 49** an den Tagbl.-Berl.

20. groß. leeres Zimmer, für Bureau geeignet. Näheres Rheinstraße 48, zw. 12 und 1 Uhr. 3327

Fremden-Pensions

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Villa Friede, Gulerstr. 19, möbl. Zim. 7 b. 15 p. Woche, m. Preis. 21-35 M. Gr. Garten. Saffet. der elektr. Bohu Bahnhöfe-Wald. 3332

Villa Teresina, Frankfurterstr. 18, 10. gr. Garten, frei geworden.

Pension Wild, Tannustr. 13, vis-à-vis Kochbrunnen, elegant möbliertes Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Lift, elektrisch Licht. 3710

Zu feiner Familie finden junge Mädchen, auch ältere Damen, gute billige Pension. Offerten u. **B. O. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren

Dienstag, d. 3. p. 7 Uhr Abends, eine **Broschen-Radel** mit 3 kleinen Brillanten von Elisabethen-bis Ende Tannustr. Gegen gute Belohnung abzugeben Schilderstraße 12, 3. 6758

Erasing im Waldhause (geg. J. M. 19. 9. 01) verloren. Gegen Belohnung Frankfurterstr. 23, 3 L. abzugeben.

2 junge Kriegshunde, rauhhaarig, lohbraun mit schwarz, entlaufen. Gute Belohnung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1r

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Samstag eines jeden Anzeigertags im Betrag Langgasse 27, und enthält personal alle Dienststellen des Arbeitsmarktes, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zu veröffentlichen gelangen. Von 3 Uhr an Verkauf des Ar. 2 bis 4 Uhr an anderen Tagen. Bei besonderen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zugänge, sondern deren Abdrücke beizugeben für die Berücksichtigung eines beliebigen Original-Zugangs oder sonstiger Änderungen überlassen mit Original-Gewalt. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Keelle Vermittlung.

Suche zu einz. Dame eine Gesellschafterin, eine Repräsentantin, engl. u. franz. perf., dieselbe muß etwas Krankenpflege verstehen, für sofort, ein kleines Kinderfräulein zu einem Kinde (11 Jahre alt), franz. perf., ein Kinderfr. 2. Gl. ohne Sprach., sowie mehrere einz. Kinderfräulein, mehr. 1. Hausmädchen u. 2. Hausmädchen, eine Köchin u. England, eine Jungfer u. Amerika zu einz. Dame, mehrere Kochfräulein, Beschäftigten u. große Anzahl Alleinmädchen, Küchenmädchen, Herrschaftsköcheninnen für 1. Häuser hier und auswärts.

Vermittlungsgebühr für jede Stellung bis 35 M. Lohn berechne ich 3 M.

Fran Karl, 18 Goldgasse 18, Ecke Langgasse. 2085 Telefon 2085.

Gejucht per sofort eine mit d. Bureauwesen-Branchen vertraute Verkäuferin. Näh. **Sollman**, Wilhelmstraße 28.

Gejucht ein gewandtes nettes Ladenmädchen für Conditorei, eine Wäschebeschleierin, Vorkellnerin sofort, eine Verkäuferin nach Kreuznach, Servierfräulein nach Bad Schwalbach, Wäschebeschleierin, Hotelzimmermädchen, Hotel- und Restaurantköchinnen, Weißbier auf sofort, eine Herrschaftsköchin nach England, Vorkellnerin hier, durch das Rhein. Stellenverm.-Bureau von Carl Grünberg, Stellenverm., Goldg. 17, 1. Tel. 434.

Verkäuferin u. Lehrm. ael. Wilhelmstraße 44. **Wegner.**

Volontärin oder angehende Verkäuferin, welche etwas Buchführung versteht, in seines Confections-Geschäft sofort gesucht. Off. u. **M. A. 8 a. d. Tagbl.-Verlag.**

Eine tücht. Verkäuferin mit Brandkenntnis findet per 1. Juli oder später Engagement i. Seidenwarenen, Spitzen- u. Moden-Geschäft v. **J. Hirsch Söhne**, Langgasse, Ecke Bärenstraße. 6821

Fräulein aus guter Familie als Empfangsdame gesucht. Offerten u. **K. W. 985** an den Tagbl.-Verlag. 6824

Koch, Tassen- und Zuarbeiterinnen werden noch gesucht von **C. Ries-Lebereck**, Wilhelmstraße 12, 1. 6215

Tücht. Arbeiterinnen auf Jahresstelle sofort gesucht **6543**

Damen-Schneiderin, Tannustr. 36, 1. **6518**

Arbeiterinnen für Damen-Schneiderin gesucht Friedrichstraße 44, Bld. 2. **6518**

Geschickte Tassen- u. Koch-arbeiterinnen bei **Lacabanue** gesucht.

Tassen- u. Kocharbeiterinnen sucht **Marie Kobstedt**, Lützenstr. 3, 2. **6638**

Arbeiterinnen und **Lehrmädchen** gesucht. **Frau Koch**, Nerostraße 28, 2. **6689**

Nähmädchen gesucht Hermannstraße 19, 3 r. **6689**

Gebildete Koch- und Tassenarbeiterin gesucht. **Frau Schütter**, Al. Burgstraße 5, 1. **6778**

Koch-, Tassen- und Zuarbeiterinnen und ein **Kaufmädchen** gesucht. **6778**

H. Schwarz-Weyl, Schwalbacherstr. 14.

Selbstständ. Kocharbeiterinnen sofort gesucht. **H. B. Lange.**

Tüchtiges Nähmädchen sofort gesucht Kirchstraße 11, Stb. links 2 St. **6780**

Knack Kleidermacherin gef. Hellmündstr. 33, 2 r. **6780**

Erste Tassen-Arbeiterin auf Jahresstelle gesucht. **J. Metz-Ries**, Al. Burgstraße 4. **6780**

Tüchtige Kleidermacherin gef. Lützenstr. 41, 2. St. **6780**

Zuarbeiterinnen gesucht. **A. Debus**, Damen-Confection, Langgasse 23.

Nähmädchen, sowie ein **Lehr-Famille** gesucht. **Therese Matt**, Damen-confection, Lützenstraße 6.

Näherin i. Ausbessern von Wäsche u. Anabengender sofort gesucht Hermannstraße 28, Bld. Part. **6801**

Modistin, 2. Arbeiterin, per sofort gesucht. **Christ. Jstel**, Webergasse 16.

Modest.

Tüchtige Schuh-Arbeiterinnen suchen, event. bei Jahresstellung. **6834**

Gerstel & Israel, Langgasse 33.

Lehrmädchen für mein Delicatessen- u. Colonialwaren-gesch. sof. gef. Al. Kottler, Nerostr. 26.

Junge Mädchen können das Kleider-machen und Zuschneiden unentgeltlich erl. Tannustr. 36. **6460**

Mädchen a. ant. Fam. i. d. Kleidermachen erbl. erlernen. **H. Kress**, Lugenburgerpl. 2, 2 r. **6460**

1. Juni bis 1. Oktober suche zwei **Kochfräulein**. Näh. bei **C. Enderle**.

Dekonon u. Stadtkoch, Dohheimstr. 3, r. **6834**

Suche Herrschaftsköchin, bessere Haus- und Alleinmädchen für meine Herrschaftshäuser auf gleich. **Frau Elise Lang**, Ellenbogengasse 7, Raden. **6834**

Starke Küchenmädchen gesucht Tannustr. 15. **6258**

Braves Mädchen findet gute dauernde Stellung bei **J. Riegler**, Goldgasse 5, 2. **6258**

Ordentl. Alleinmädchen in kleinen besseren Haushalt gesucht **Große Burgstraße 13, 2. 6164**

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gef. **Frau Schmidt**, Bahnhofsstraße 9. **6305**

Ein lauberes feines Mädchen gegen guten Lohn arndt Moritzstraße 35, 3. **6582**

39. r. Mädchen sof. gef. Grabenstr. 2, 2 L. **6631**

Gejucht ein tüchtiges ordentliches Küchenmädchen. Lohn 30 Mark.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Schulberg 19, 1, wird ein in allen Hausarbeiten erfahrenes **williges Mädchen** gesucht. **6854**

Ein tüchtiges junges Mädchen gesucht. Näh. Lützenstraße 12, 1. **6892**

In eine Villa wird ein einfaches bescheidenes **Frä.** gesucht, das selbstständig in der feinsten Küche, im Servieren, Putzen und Wägen ist. Zeitweise muß es den Haushalt in Abwesenheit der Hausfrau selbstständig leiten können, mithin ist die größte Zuverlässigkeit unbedingt erforderlich. Sehr gute Behandlung zugeh. Adressen unter **H. A. 16** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hausmädchen gesucht **6781**

Tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Dohheimstraße 39, Garten. 1 rechts. **6810**

Solides Mädchen, in Haus- und Kleiderarbeit erfahren, bei gutem Lohn sofort arndt Marktstraße 14, 2.

Ein jüngeres feines Mädchen gesucht Gulerstraße 4, 1. **6834**

Mädchen od. Frau für Küchenarbeit sofort od. a. 15. Juni aei. Hotel v. Rheinstr. 43. **6834**

Tüchtiges Mädchen gesucht Nerostraße 44, 1 St. **6834**

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht (Lohn 22 M.) Sedanstraße 1. **6834**

Ein zuverlässiges feij. Mädchen, das selbstständig gut kochen kann u. Hausarbeit versteht, sofort oder später in ein besseres Haus (Villa) gesucht. Gute Zeugnisse. Näheres zu erfragen Kapellenstraße 6, 2 St. **6834**

Gejucht Dienstmädchen, lauberes, tüchtiges, ang. guten Lohn per sofort Moritzstr. 49, 1. **6795**

Anständiges Alleinmädchen, welches einfr. Küche u. Hausarb. versteht, sof. gef. Adelstraße 64, 3. **6795**

Braves fräutiges Dienstmädchen gesucht Dohheimstraße 11, Part. **6795**

Ein Alleinmädchen von zwei Damen sofort gesucht Gulerstraße 38. **6795**

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Grabenstraße 12, 2. **6795**

Tüchtiges Mädchen g. hob. Lohn gesucht Rheinstraße 73, Part. **6795**

Tüchtiges Hausmädchen für Pension zum 15. Juni gesucht Heidestraße 23. **6794**

Ein fräutiges reinl. Mädchen für jede Hausarbeit gesucht. **Frau Franke**, Schiersteinerstraße 3, 3. **6794**

Zuverlässiges Kinderfräulein, welches zu Hause schläft, gegen hohen Lohn gesucht Moritzstraße 9, Part. links. **6771**

Junges besseres Mädchen für ruhigen Haushalt sofort oder auf 1. Juli gesucht Rheinstraße 18, 3 L. **6771**

Ein braves Mädchen, 16-17 J., sofort gesucht. Näh. Seerobensstraße 27, Garten. **6771**

Ein ordentliches feines Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 32, 2 L. **6771**

Ein junges williges Mädchen per sofort gesucht Moritzstraße 62. **6771**

Gejucht sofort ein tüchtiges gefeiertes Servierfräulein mit guten Zeugnissen, sowie ein tücht. Pension-Zimmermädchen für gute Stelle nach auswärts. Näh. bei **Frau Elise Müller**, Stellenvermittlerin, Ellenbogengasse 8, 1. **6771**

Ein einfaches bescheidenes Mädchen als Stütze der Hausfrau, welches auch Liebe zu Kindern hat, sowie am Telefon bewandert ist, zum 1. oder 15. Juli gesucht. Offerten unter **P. D. 81** an den Tagbl.-Verlag. **6771**

Gejucht Köchin und Hausmädchen nach England (Herrschaft hier), ferner ein Fräulein, perf. im Kochen, zu einer Dame als Stütze nach außerhalb, eine Haushälterin für Hotel (Jahresstelle), Kinderfräulein, angeh. Jungfer, bessere Stubenmädchen, Wäsche- und Servierfräulein, Verkäuferinnen für Schweine-Messerei und Colonialwaren-geschäft, tüchtige Köchinnen für Hotels, Rest., Bent. u. Herrsch.-häuser (hohes G.), Köchinnen u. Weißköchinnen, Kochfräulein, Zimmermädchen, adrette Alleinm., gew. Hausmädchen, eine tolle Mantel und Kleiderm.

Frau Tina Wallrabenstein, geb. Dörner, St.-P., Mauergr. 3. **6771**

Telephon 2555.

Ein zuverlässiges Mädchen, das selbstständig fein bürgerlich kochen kann, für gleich od. später gef. Näh. Langgasse 9. **6771**

Ein Kinderfräulein mit langjährigen besten Zeugnissen, in der Kinderpflege gründlich erfahren, heiteren und liebevollen Wesens und durchaus zuverlässig, wird zu einem sechs-jährigen kleinen Mädchen nach Wiesbaden gesucht. Zeugnisabschriften nebst Photograph. und Gebaltsangabe einzusenden nach **Bad Nauheim**, Villa Hohenzollern. **6335**

Ein braves ordentliches Mädchen, welches auch etwas kochen kann, zum 20. Juni gesucht bei **M. Auerbach**, Friedrichstraße 8, im Laden. **6335**

Gejucht nach England Anfangs Juli tüchtiges besseres Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Leberberg 1. **6335**

Ein älteres Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, wird als Alleinmädchen zum 1. Juli gesucht Lützenstraße 3, 3 L. Zu spr. v. 9-12 u. nach 6 Uhr. **6335**

Mädchen gesucht Adelstraße 37, Part. Hausmädchen, das nähen kann, gesucht Rheinstraße 38, 3. Meld. Borm. b. 10, Nachm. b. 5. **6335**

Ein älteres Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juli gesucht. **Frau Dr. Tietz**, Herrngartenstraße 8. **6335**

Gejucht nettes Mädchen zu zwei Pers., dauernde gute Stelle, 20-25 M. Lohn. **Frau Müller**, Stellenvermittlung, Seerobensstraße 4, Souterrainladen. **6335**

Ein Kinderfräulein, welches nähen kann, auch im Haushalt mitthätig ist, wird zu zwei Knaben von 6 und 8 Jahren gesucht. Näh. von 11-4 Uhr Adolfsallee 28, 1. **6335**

Ein junges reinliches Mädchen wird gesucht Hermannstraße 20, 2. St. links. **6335**

Angehende Bäckerin gef. Wäckerstraße 8, 1. **6335**

Bäckerin gesucht Drammstraße 25, Wäckerstr. **6335**

Mädchen l. d. Bäg. lern. Schwalbacherstr. 27, 1. **6335**

Zum Wägen werden **Lehrmädchen** gegen sofort. Bez. angen. **Ch. Scheller**, Adenstr. 3, 3. **6335**

Tücht. Waschfrau gleich gef. Weberg. 47, 1. r. **6335**

G. Wäcker, findet Besch. R. Wäckerstr. 11, 1. **6335**

Eine laubere Monatsfrau und eine **Waschfrau** wird gesucht Neugasse 18, 20. **6405**

Monatsmädchen gesucht Herberstr. 10, Part. 1. **6405**

Gef. Monatsmädchen f. zwei L. Drammstr. 31, 2. **6405**

Sauberes Monatsmädchen oder **Frau** gesucht Adelstraße 72, Part. **6405**

Monatsm. Morgens 1-2 St. gef. Weberg. 34, 1. **6405**

Monatsm. von 10-12 gef. Schornhorstr. 28, 3. **6405**

Ein jung. will. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für einen kleinen Haushalt gef. Näh. Gulas-Adolfsstr. 9, i. Lad. **6405**

Starke Mädchen f. d. g. Tag gef. Hermannstr. 6 **6405**

Dauernde Stellung findet zugleich ein kräft. Mädchen bei einer Dame im Fahrstuhl gegen guten Lohn **6405**

Bad Nerothal, Wiesbaden. **6405**

Junges Mädchen tagsüber gesucht Feldstraße 13 **6405**

Einfr. feines Mädchen tagsüber f. Hausarb. gesucht. Lohn 20 M. u. Kost. Kirchstraße 25, 2 **6405**

Kaufmädchen gef. **L. Hess**, Webergasse 18. **6674**

Weibliche Personen, die Stellung finden.

English lady seeks engagement in German Family for holidays or longer; small salary or au pair. Off. u. **P. A. 15 a. d. Tagbl.-Verlag.**

Besseres Fräulein sucht Stellung als Jungfer oder zu Kindern. Näh. Moritzstraße 32, 3. **6405**

Eine perfecte Jungfer sucht für sofort Stellung. Gest. Off. unter **L. K. 99** an den Tagbl.-V. **6405**

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, Mitte der Zwanzig, sucht Engagement als Reisebegleiterin od. zu Kindern. Suchendem stehen beste Zeugnisse zur Seite, ist auch nicht abgeneigt, mit ins Ausland zu gehen, doch ist sie fremder Sprachen nicht mächtig. Gest. Offerten mit Gebaltsangabe erbeten an **V. Breivogel**, Reusstr. 1, **Sachsen.**

Fräulein, geb., aus guter Familie, mit besten Empfehl., sucht Stellung bei einzelner Dame zur Gesellschaft u. Stütze. Platterstraße 8, 1. **6405**

Ein geb. fr. Mädchen sucht für ein. Tagesstunden Beschäftigung, entweder zur Begleitung oder zur Vorleser, als Gesellschafterin oder Wäscherin. Offerten u. **V. E. 107** an den Tagbl.-Berl. **6405**

Geb. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Kassiererin**. Näh. Städt. Arbeits-Photographen-Ladung sucht Stelle in einem Photogr. Atelier. Offerten unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag. **6405**

Tüchtige Schneiderin sucht Beschäft. Lützenstraße 12, Stb. 3 L. **6405**

Junge anständige Frau ohne jeden Anhang sucht Stellung als **Wirthschafterin**

bei einzelner Herrin oder Dame, event. auch im Restaurant zur Bedienung der Gäste. Gest. Offerten unter **S. N. 45** hauptpostl. Wiesbaden. **6405**

Eine Köchin, welche zu Hause schlafen kann, sucht Stelle als Köchin. Auch nimmt dieselbe Auswärtsstelle an. Näh. Gerichtsstraße 9, 4. **6405**

Tüchtige Köchin wünscht zum 1. Juli selbstständige Stellung. **Olga Eltze**, bei Herrn Commerzienrath **Georg**, Schweinfurt. **6405**

Perfekte Köchin sucht Stelle in Herrschaftshaus oder Pension. Drammstraße 63. **6405**

Mädchenheim Sedanplatz 3, 1. empf. Anstalt für Köchin (übern. a. Hausarb.) von jetzt bis 1. Juli **6405**

Eine perf. Köchin sucht Stelle. Friedrichstraße 28. **6405**

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhausstr. 2377. **6405**

Abt. II A: Kinderfr., Wärterinnen, Bonnen, Stützen, Haushält., Erzher., Gesellsch., Pfleger, Jungf., Verkauf., weibl. Angestellte, Sprachunt. **6405**

Abt. I: Dienstbot., u. Arbeiterin. **4250**

Ja. kräft. Mädchen f. St. Näh. Kumbstr. 2, 1. **6405**

Fräulein, welches in allen Hausarb. sehr erfahren ist, sucht St. ins Ausland als 1. Hausmädch. od. Sommerjungfer. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter **S. D. 77** an den Tagbl.-Verlag. **6405**

Besseres tüchtig. Mädchen sucht Stelle bei feiner Herrschaft oder einzelner Dame. Zu erfragen Kellerstraße 7. **6405**

Aut. Mädchen sucht Stellung in H. Haushalt. Zu erfragen Seelgasse 22, 1. **6405**

Junges Mädchen, in Haus- und Handarbeit erfahren, im Schneider tüchtig, wünscht zum 1. oder 15. Juli Stelle als Stütze, wo Dienstmädchen vorhanden. Offerten unter **H. K. 100** postlagernd Reusstrichen, Reg.-Bez. Krsberg. **6405**

Einfaches Mädchen sucht Stelle in ruhigen Haushalt. Zu erfragen Drammstraße 63. **6405**

Ein besseres Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als besseres Hausmädchen oder zu einem Kinde. Näh. Geomorenstr. 6, Bld. Part. **6405**

Hotelzimmermädchen (auch für Pension) empfiehlt **Frau Elise Müller**, Stellenverm., Ellenbogengasse 8, 1. **6405**

Ein älteres bes. Mädchen, welches selbstständig gut kocht u. Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle für gleich oder 15. Juni zu einz. Herrn od. alt. Ehepaar, acht auch auswärts. Offerten unter **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag. **6405**

Einfaches Mädchen mit allen Hausarbeiten vertraut, sucht baldige Stellung als Stütze der Hausfrau. Gest. Off. unter **H. E. 90** an den Tagbl.-Verlag erb. **6405**

Ein einfaches Kinderfräulein, das etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle für hier, nach England oder Frankreich. Näh. im Tagbl.-Verlag. **6405**

In Mädchen mit gut. Zeugn. sucht g. St. als Haus- od. Alleinmädch. bis 21. Juni. Reusstr. 6, 1. **6405**

fr. Mädch., l. w. nähen, kann und schon in best. Hause thätig war, f. Stelle auf 1. Juli in feinem ruhigen Haushalt, w. mehr auf gute Behandlung als auf hob. Lohn gesehen. Off. unter **G. E. 95** an den Tagbl.-Verlag. **6405**

Frä. sucht Stelle als Weisungsbefehligerin oder als Stütze. Näh. **Viedrich**, Burggasse 2, Stb. 1 St. **6405**

Geb. Fräul., sprachlos, im Kochen, Schneidern u. allen häusl. Arbeiten tüchtig, sucht zur selbstst. Führung d. Haush. oder als Stütze Stellung. Offerten unter **J. K. 97** an d. Tagbl.-Verlag. **6405**

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, sucht zum 1. Juli Stelle in besserem Hause. Adressen unter **100** postlagernd **Diez**. **6405**

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Adelstraße 91, Stb. 1. **6405**

Ein Mädchen empf. sich für Hausarbeit. Webergasse 28, 3. **6405**

Junge Wittwe f. St. sofort für Hausarb. oder zu Kindern. Ellenbogengasse 7, im 2. **6405**

Best. Mädchen f. post. Stelle. Weichstraße 10, 2. Zwei Mädchen, 22 u. 23 J., ev., tüchtig in allen Hausarbeiten, auch etwas Küchendienstleistungen, suchen

Gesellwangen a. N., Balingen (Württemb.). Israelitisches Mädchen empfiehlt Frau Elise Müller. Stellen-Verw., Ellenbogengasse 8, 1.

Besseres wüßiges Mädchen, hier fremd, welches gut nähen kann, sucht Stelle in besserem Hause als Klein- oder Hausmädchen. Näheres Moritzstraße 15, Stb. 1 St. 1.

Büchlerin sucht Beschäft. Weichstraße 4, Mann. Angeb. Büchlerin sucht Besch. Hellmündstr. 31, 1 r. Büchlerin sucht noch Kunden. Karlstraße 39, St. 2.

Mädchen f. Bald- u. Bugh. Römerberg 35, St. 2. G. Fr. geht B. u. Bugh. Weichstr. 49, St. 1. Fr. sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügeln) in nur best. Hause. Goldgasse 8, F. 11.

Mädchen sucht Laden zu reinigen. Weichstr. 4, B. Mädchenheim Sebaldg. 3, 1, empfiehlt sofort tüchtiges Monatsmädchen u. 8-12 Uhr Vorm. Junge unabhängige Frau sucht sofort Monatsstelle oder Laden zu putzen. Baltramstraße 37, St. D. Unabh. Mädchen sucht tagsüber Monatsstelle. Näh. Drantenstraße 31, Manfarde. Gesunde Schänktamme sucht Schänktelle. Näh. Helemenstraße 17, Stb.

Männliche Personen, die Stellung finden. Wer Stelle sucht in Frankfurt a. M. oder sonst wo, schreibe zwecks sofort. Ausk. an Aug. Müsinger, Frankfurt a. M., Bethmannstr. Respektable Personen für Vermittlung von Lebensverh. v. deutscher Gesellschaft mit

Mk. 200.— Gehalt u. Nebenbes. sof. gesucht. Off. sub No. 2259 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 99

Tücht. eingef. Vertreter für Chocolade- und Zuckerwaren gesucht. Off. unter O. F. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhandlungs-Reisender für patriotisches neues Werk gesucht. In melden Weichstraße 5, Part.

Wir suchen auf unser Bureau einen tüchtigen, mit Buchführung u. Correspondenz vertrauten jungen Mann. Baum & Co., Chem. Fabrik, im Hofgarten, an d. Mainzer Landstr.

Tüchtige Schreiner (Anschläger) per sof. gef. Weichstraße 3. Gesucht werden auf sofort tüchtige Schreiner (Zuscharbeiter). 6905

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerel. Tüchtige Glaserschäufeln gesucht Schiersteinerstraße 24.

Ein Glaserschäufel gesucht Weichstr. 8. 6773 Zwei tüchtige Weinküfer gesucht Savon-Hotel, Wiesbaden.

Tüchtiger selbstständiger Bildhauer, im Antragen und Modellieren bewandert, findet dauernde Stellung. Offerten unter C. C. 42 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6791

Tüchtige Blattenleger sofort gesucht. Emil Mübbig, Kleinverkauf der Weichbacher Platten. Ein durchaus tücht. erfahrener Maurerparlier, sowie tüchtige Maurer gef. Kaiser-Str. Ring 56.

Ein tüchtiger Tapezierer sofort gesucht bei Theodor Sator, Rheinstraße 94. 6927 Schneider f. Kleinfach gesucht Jakobstraße 12.

Zwei erfahrene Sagenschneider auf dauernd sofort gesucht. Fritz Becker, Schneiderschäufel gesucht Kirchstraße 6.

Kleinschneider gesucht Weichstraße 37, Part. Tüchtiger Gärtnergehülfe sofort gesucht. Wagner, Handelsgärtner, Weichstraße 10.

Lehrling für Schilder- und Wappen-Malerei gesucht Luisenstraße 5. Zum 24. d. M. suche ich einen jüngeren zuverlässigen Musikanten.

Heinrich Kraft, Kirchstraße 45. Ordentl. Hausdiener sofort gesucht Sonnenbergstraße 6.

Junger vom Lande, 15-16 Jahre alt, der bei mir das Schreiben erlernen kann, als Hausdiener gesucht Weichstraße 31. 6455 Junger solider Hausdiener, welcher sich Kost und Logis selbst stellt, sofort gesucht Herberstraße 10. 6823

Ein junger Hausdiener gesucht Taunusstr. 17. Zuverlässiger Hausdiener sofort gesucht. E. Massing, Drantenstraße 22.

Geb. verh. Herr, repräsentationst. und Sprachkundig, sucht Vertrauensposten, Vertretung d. Chefs, Incasso, eingef. Agentur oder dergl. bei bescheidenen Ansprüchen. Caution kann gestellt werden. Off. unter H. E. 96 an den Tagbl.-Verlag.

J. verh. int. Mann (nicht Kaufmann), 1. J. im Auslande, der engl. Sprache in Wort u. Schrift vollk. mächtig, sucht sofort pass. Engagement. Näh. im Tagbl.-Verlag. Id

Jun. Commis mit prima Zeugn. sucht sich zu verändern i. d. Colonialw. oder and. Branche. Gest. Off. a. F. Adam, Rheinstr. 61, Mainz.

Ein verh. Mann in mittl. Jahren (Schreiber) f. sofort Stelle als Voder oder sonstige Beschäftigung. Gest. Offerten unter H. H. 536 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schuhmacher f. Arbeit a. d. Hans. Weichstr. 23, St. 1. Für den Sohn eines Gastwirts wird Lehrstelle in gutem Hotel gef. Näh. bei Hahn & Duncker, Weinhandlung, Rheinstraße 21.

Lehrknospe für f. Jungen in Colonialw.-Gesch. gef. H. Arnold, Weichstr. Rheinstraße 40.

Herrschafts-Diener, 29 Jahre alt, verh., m. g. Zeugnissen u. sehr g. engl. Sprechend, sucht dauernde Stelle als erster oder alleiniger Diener. Off. unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag.

Diener und Krankenpfleger mit langjähr. Zeugn. sucht baldigste Stelle. Näh. Weichstraße 3 bei Rusa, Friseur.

Diener, Deutsch und Französisch Sprechend, sucht Stellung bei einer Herrschaft und kann auf Wunsch gleich eintreten. Briefe u. D. F. 115 Tagbl.-Verl.

Junger Mann zwischen 23 und 24 Jahren sucht Stellung als Ausläufer oder Hausdiener oder sonstige andere Beschäftigung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. In erfragen im Tagbl.-Verlag. Ig

Ein Mann sucht Beschäftigung im Ausfahren eines Herrn oder e. Dame. Näh. Tagbl.-Verlag. Ip

Zuverl. tücht. Hansb. mit gut. Zeugn. sucht sofort oder zum 15. St. Näh. im Tagbl.-Verl. I-

Familien-Nachrichten

Codes - Anzeige. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

Kohlenhändler Heinrich Rohrbasser, heute Morgen 4 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Rohrbasser. Die Beerdigung findet Freitag, den 13. d. M., Nachmittags 6 Uhr, vom Sterbehause, Sedanstraße 5, aus statt.

Tages-Veranstaltungen Kurhaus. Mittags 12 Uhr: Promenade-Concert an der Weichbacherstraße. Nachm. 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiels. Abds. 7 Uhr: Fra Diavolo. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Puppe. Musikal.-Humorist. Concert des Hrn. O. Lamborg im H. Casino-Saal, Abends 8 Uhr.

Wagner's Knecht, Taunusstraße 6. Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- u. Feiertage von 10 1/2-12 1/2 Uhr u. von 4 bis 9 Uhr. Eintritt frei.

Frauen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Verein für Auskunft über Volksfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. Männer-Abt. 9-12 1/2 u. von 2 1/2-6 Uhr. Frauen-Abt. I: für Dienstmädchen u. Arbeiterinnen. Frauen-Abt. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Centralstelle für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine), Abt. II (i. höh. Perufe) des Arbeitsnachw. f. Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: 1/2-1 1/2 und 1/2-7 Uhr, Sonntags 1/2-1 1/2 Uhr. Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwabacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs. Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Meldestelle: Luisenstraße 22. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmündstraße 98, Part.

Vereins-Nachrichten Nass. Weichbacher-Verein für Lungenkranke. C. F. Radm. 6 Uhr: General-Verammlung. Wiesbadener Fußball-Club. Abends 6 Uhr: Übungsspiel.

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe. Turn-Verein. Abends: Fechten, Gesangsprobe. Turn-Gesellschaft. Abds. 8-10 1/2 Uhr: Niegenturnen der Männer-Abteilung.

Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8 1/2-10 Uhr: Übung. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Niegenturnen der activen Turner und Höglinge.

Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Geistliche Zusammenkunft. Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Arbeiter-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Radfahrclub Sothenjorker. 8 1/2-10 Uhr: Versammlung.

J. O. F. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft. Männer-Quartett Sifaria. 9 Uhr: Gesangsprobe. Arbeiter- u. Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbad. Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe. Synagogen-Gesangsverein. Abds. 9 Uhr: Probe. Club Weichbach. 9 Uhr: Vereinsabend u. Probe.

Bilder-Club. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Dilettanten-Verein Arania. 9 Uhr: Probe. Wiesbad. Radfahr-Verein 1884. Abds. 9 Uhr: Soal-Fahrtübung.

Arbeiter- u. Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Versteigerungen Versteigerung der zur Konkursmasse der Firma Franz Rüssel Sohn zu Mainz gehörigen Waaren-Vorräthe und Mobilien im Hause Bauerngasse No. 1 bafelst, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 263 S. 10)

Versteigerung von Dachdecker-Geräthschaften zc. auf dem Lagerplatz des Herrn W. A. Schmidt, an der berl. Moritzstraße (Röndel), Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 265 S. 11.)

Versteigerung eines Hotel-Inventars, best. in Weißzeug, Silber zc., im Hause Marktplatz 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 267 S. 8.)

Versteigerung von 100 Ruten Sandkäse im Auctions-Local Friedrichstraße 8, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 267 S. 5.)

Einreichung von Angeboten auf die Erd- u. Rohrverlegungsarbeiten zur Herstellung der Abwasserleitung in der Weichbacherstraße und im oberen Herenthal, im Verwaltungsgebäude, Marktstr. 16, Zimmer No. 6, Mittags 12 Uhr. (S. „Amtl. Ana. No. 69“ S. 2.)

Verkehrs-Nachrichten Theater-Eintrittspreise. Residenz-Theater.

Table with 4 columns: Ein Platz kostet, Halbe Preise, Einfache Preise, Erhöht. Preise. Rows include Fremdenloge, 1. Rangloge, Sperrsig 1.-10. Reihe, Sperrsig 11.-14. Reihe, Nummerirter Balkon.

Wetter-Berichte Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 10. Juni 1902. 7 Uhr Morg. Radm. 2 Uhr Abds. Mittel.

Table with 4 columns: Parameter, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlag, höchste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. 13. Juni: warm, wolfig, meist Sonnenschein, viel Regen und Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). Durchgang der Sonne durch Eiden nach mittlereuropäischer Zeit.

Table with 4 columns: 1902, im Süd. Aufg., Unterg., im Nord. Aufg., Unterg. Rows for June 13, 14, 15.

Wetter-Concerte Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Aegypten.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. — Schauspielhaus. — Freitag: Geschlossen. — Samstag: Die Räuber. — Sonntag: Robert und Bertram.

Königliche Schauspiels. Donnerstag, den 12. Juni, 145. Vorstellung.

Fra Diavolo. Romische Oper in 3 Aufzügen von Scriba. Musik von Auber. (Wiesbadener Reinrichtung).

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannsack. Regie: Herr Dornwag.

Personen: Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco Herr Krauß. Lord Skoburn, ein reisender Engländer Herr Rudolph.

Pamella, seine Gemahlin Fr. v. Scheele-Müller a. G. Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern Herr Klarmüller. Matteo, Gastwirth Herr Enselmann.

Berline, seine Tochter Herr Klarmüller. Giacomo, Banditen Herr Heule. Beppo, Banditen Herr Heule. Francesco Herr Martis. Ein Müller Herr Plate. Ein Soldat Herr Schüb.

Chöre der Landleute, Gäste und Dragonen. (Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina). * * * Berline Fr. Sedlmayer aus Wien als erster theatralischer Besuch.

Gefangs-Einlage im 2. Aufzuge: „Gondolieri“ von August Niel, gesungen von Herrn Krauß. Nach dem 1. u. 2. Aufzuge findet eine Pause von 12 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise. Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. G. Rauch.

Ensemble-Gastspiel des Berliner Central-Theaters. Direction: J. Ferenczy. Donnerstag, 12. Juni. Abonnements-Billets gültig Die Puppe.

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von W. Wilher. Musik von Ed. Kubran. In Scene gesetzt von J. Ferenczy. Dirig.: Curt Goldmann. Regie: Emil Goldmann.

Personen: Rogimus, Vorsteher eines Convents Ernst Wille. Gancelat, Mitglied des Convents Karl Schulz. Baltasar, Mitglied des Convents Julius Voigt. Basilus, Mitglied des Convents Adolf Reiser. Anselm, Mitglied des Convents Christ. Waschoff. Benoit, Mitglied des Convents Dittmar Koh. Baron Chanterelle Emil Albes.

Lorenz, dessen Freund Rudolf Auber. Hilarius, Puppenfabrikant Emil Spandermann. Frau Hilarius Louise Albes. Meisa, Weiber Tochter Nina Werber. Subline, Gesellschaftlerin Tina Döbers. Heinrich, Lehrling Gertr. Galtsh. Pierre, Diener bei Chanterelle Rudolf Schwente. 1. Puppe Elise Heh. 2. Puppe Rigi Galtshoff. 3. Puppe Margarethe Pawlack.

Mitglieder des Convents, Handwerker, Handwerkerinnen, Puppen, Hochzeitsgäste, Pagen und Brautjungfern. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 13. Juni: Die Geisha. Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 12. Juni. Morgens 7 Uhr: Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voort. 1. Choral: Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen. 2. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart. 3. Pester Walzer Lanner. 4. Venona, Stimmungsbild A. v. d. Voort. 5. A. toi! Polka Hermanna. 6. Fantasie aus „Die Stumme von Portici“ Auber. 7. Unter dem Sternbanner, Marsch Sousa.

Abonnements-Concert ausgeführt von der Kapelle des Nass. Feld-Art. Reg. No. 27 Oranien, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn J. Beul. Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Kaiser Friedrich-Marsch Friedemann. 2. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart. 3. Divertissement a. „Don Cesar“ Dellinger. 4. Ueber den Wellen, Walzer Rosas. 5. Divertissement aus „Der Rattenfänger“ Nessler. 6. Zwei Lieder: a) Das Herz am Rhein Hill. b) Wer uns getraut? aus „Der Zigeunerbaron“ Strauss. (Solo für Trompete.)

7. Fantasie aus „Der Freischütz“ C.M.v. Weber. 8. Künstler-Album, Polpourri Stetefeld.

Abonnements-Concert ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorf (Kurb.) No. 80, unter Leitung der Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk. Abends 8 Uhr:

- 1. Kaiser Friedrich-Marsch Friedemann. 2. Rakoczy-Ouverture Kéler Béla. 3. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss. 4. Fantasie aus „Lohengrin“ Wagner. 5. Quadrille a. „Der Bettelstudent“ Millöcker. 6. Zwei Lieder: a) Auf Wiedersehen O. Dorn arrang. von F. W. Müllach. b) Noch bin ich jung Frh. E. v. Lade

7. Potpourri, Ein Abend bei den Deutschemoistern Ertl. 8. Armees-Marsch No. 7, Herzog von Brannschweig arrang. von Wiesproch

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 268. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 12. Juni.

50. Jahrgang. 1902.

Concurs-Versteigerung

Im Auftrage des Herrn Concurs-Verwalters versteigere ich am Freitag, den 13. Juni, Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale,

47 Friedrichstraße 47,

folgende zur Concursmasse des Fräulein L. Banderbach gehörige Gegenstände, als:
Eine große Partie feiner Bekäse u. Spitzen für Kleider, eine Kommode, Verticow, Regulator, Ottomane, 2 Tische, Stühle, Spiegel, Paravent, Teppich, eis. Bett, 2 Gaswandarme, Kleiderkasten, Gardinen und Stores, Glas, Porzellan, Nippfachen, 1 silb. Damenuhr, 2 gold. Ringe, diverses Schmuck, Bücher u. dgl. m., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Special-Gardinen und Portieren-Handlung

von J. & F. Suth, Wiesbaden.

Museumstrasse 4, Ecke Delaspestrasse 3, empfehlen ihr anerkannt grosses Lager in allen Farben und Dessins bei billigen Preisen. 6440

Sejet Alle!

Anzüge w. u. Gar. u. Maß anfert. Hof. 4. — Mt. Ueberz. 9 Mt., Röcke gemendet 6 Mt., sowie getr. Kleid. ger. u. rep. bei H. Kleber, Herrnhut. Strassenr. 6, u. Wilhelmstr. Mühl.-Coll. z. D. 6525

In Eispackung frische eingetroffen und erwartend



grosse, 5-8-pfündige, Pfd. 20 Pf.
Feinster fetter Cablian im ganzen Fisch 20 Pf., im Ausschnitt von 30 Pf. an.

Feinster Seehecht 30 Pf., ohne Kopf und Gräten 40 Pf.

von Zander 70 Pf. an.

Lebendfr. Flusshecht 80 Pf.
Rheinsalm im Ausschnitt 2.50 Mk.

Kleiner, frischer Salm, 3-5-pfündig, à 1.50 Mk.
Rothl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.20.

von Heilbutt 75 Pf. an.

Heilbutt im Ausschnitt 80 Pf.
Rothzungen (Limandes, Halbsoles) von 35 Pf. an, Rouge 40 Pf., Makrelen 40 Pf., Merlans 25 Pf., Bratschollen 30 Pf.

Aechte Seezungen nur 80 Pf.
FrISCHE Nordsee-Krabben per Pfd. 50 Pf.

Feinste neue schottische Matjeshäringe per Stück 10 Pf.

Allerfeinste neue Isländer Matjeshäringe per Stück 15 Pf.

Wiederverkäufer Engrospreise.
Wilh. Frickel,

33 Wellritzstrasse 33 und auf dem Markt. Telephon 2231.
Cabliauköpfe werden gratis an arme Leute verabfolgt! 6839

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Morgen Freitag Abend 8-11 Uhr:

Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. No. 80. 6860

Gintritt frei.

Aug. Bökemeier.

Gummi-Schläuche,

nur vorzügliche, bewährte Qualitäten,

empfiehlt

P. A. Stoss,

Taunusstrasse 2.

Gummifabrikate. 6628

Fleischer-Gehülfen-Verein Wiesbaden.

Gegr. 1883.

Sonntag, den 15. Juni, findet unser **großes Sommerfest** auf dem herrlich gelegenen, schattigen Turnplatz, links der Platterstraße, statt, wozu wir unsere Mitglieder, Herren Meister nebst Familien, Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen. Für ein gutes Glas Bier, Schinkenbrot, Unterhaltung durch Musik, Kinderspiele u. s. w. ist reichlich Sorge getragen. Abmarsch mit Musik Nachmittags 2 Uhr vom Römersaal, Dogheimstraße. Der Abmarsch erfolgt Abends 9 Uhr mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokale, Marktstr. Der Vorstand.

NB. Bei unangenehmer Witterung findet das Fest 8 Tage später statt.



eine der grössten u. angesehensten Zeitungen Nordwestdeutschlands

Hamburger Fremden-Blatt

erscheint allabendlich in 5-11 Bogen grossen Formats.

Jedem zu empfehlen, der eine wirklich gediegene und reichhaltige Zeitungslecture wünscht, die ihn in allen Tagesfragen auf dem Laufenden erhält.

Ein Literatur- und Unterhaltungs-Blatt mit reichem Inhalt und das Ziehungslistenblatt „FORTUNA“ als Gratis-Beilagen wöchentlich.

Wirksamstes Inserations-Organ

für alle Branchen, weil in den gebildeten u. kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung verbreitet.

Abonnement pro Quartal 6 Mk.

Inserate pro Zeile 25 Pf. (Platz-Annoncen 40 Pf.), im Familien-Anzeiger 20 Pf., im Kleinen Anzeiger 10 und 20 Pf. — Reklamen 1 Mark.



Taschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1902

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Lauggasse 27.



Kochet mit Gas

auf den neuesten bestbewährtesten

Gasherden Prometheus,

bei welchen man gegenüber anderen Systemen ganz bedeutende Gasersparnis erzielt, da jede Flamme 2 Kochflöcher heizt, mit und ohne Bratofen, in allen Grössen.

Auf Wunsch zur Probe. — Installation wird mit besorgt.

Ferner empfehle auch Junker & Ruh-Gasherde.

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,
Ecke Geisbergstrasse.

Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Schönsten Dank

für die geistreiche Reclame im Interesse meiner Firma! Aber — welche Illusion! So geistreich — und so niederträchtig seine, seinen Namen zu verschweigen! Wie sagt der Dichter?

Dir Dunkelmann, der ich entfliehe dem hellen Tageslichte,
Nun setzen Trift ins Hintertheil, elendster aller Weibler.

Emil Neugebauer, Schwalbacherstraße 22.

Total-Ausverkauf

aller Arten Schuhwaaren zu enorm billigen Preisen findet nur im Mainzer Schuhbazar, Goldgasse 17, neben der Pfanderböhle, statt. 6858

Zimmer - Closets,

vollständig geruchlos, in allen Façons.
Bidets in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an in grösster Auswahl bei 3414

Conrad Krell, Taunusstrasse 13.

Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Junge Enten, gemästet u. zur Anochenjucht, à Centner 8 Mk., 100% mehr Eier, Torfmull à 100 kg 4 Mark frei Haus stets abzugeben.

Bestellungen Friedstraße 8, Part. rechts, oder Raffaufische Geschäcftshaus, Dohheim.

Petroleumkocher von 1.50 Mk. an, Spirituskocher von 30. Mk. an, empfiehlt Franz Flössner, Wellritzstr. 6. 5092

Neue Ital. Kartoffeln per Bdt. 10 Pf., magnum bonum Rumfj 18 Pf., Spiritus Lt. 30 Pf.

W. Berghäuser, Dohheimerstraße 33, Ecke Zimmermannstr.

Neue Bierdemegerei, 8 St. Schwalbacherstraße 8, empfiehlt stets prima Qualität frisches Pferdefleisch per Pfund 30 Pf.

Zu verkaufen oder zu vermieten: Größeres Fabrikantwesen in zukunftsreicher Lage, in nächster Nähe des im Bau begriffenen Bahnhofes Wiesbaden, mit circa 4500 qm unbebauter Grundfläche, massiv gebautem Wohnhaus und Fabrikgebäude (letzteres bestehend in Barriere, ein Stock und großen Keller mit insgesamt circa 300 qm Flächeninhalt). In diesem zwei Dampfessel, Dampfmaschine, Dynamomaschine, Aufzug, sowie sonst mit vielen Vorzügen versehen. Ausgiebige und vorzügliche Trinkwasserquelle im Fabrikterrain. Geleitsanbahnung ist in kürzester Zeit zu ermöglichen. Offerten unter A. V. 969 an den Taabl.-Verlag. 6040

Hüte werden geschmeidlich und billig garniert, sowie Federn gereinigt und gekraut. Schmalzstraße 40, P. r. Dasselbst werden Spitzen gereinigt.

Preis-Räthsel!

Richtige Lösung:

Neuerbauer nfänger.

Rechts-Consulent Arnold für alle Sachen, Schwalbacherstraße 5, 1. 25-jähriger Thätigkeit.

Fr. Stockfisch, Ellenboana, 6 u. a. n. Markt.

Großes Haus in Wiesbaden (untere Rheinstr.) in Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Grundstück — circa 50 Ruthen groß — nebst Gebäulichkeiten eignet sich durch seine sehr vorzügliche Lage zu einem größeren Geschäftsbetriebe, wie Bankgeschäft, Weinhandl., Expeditions-geschäft oder großen Auktionsbetriebe, auch elektrotechnisches Geschäft, Geschäfts-haus u. dergl. Die Verkaufsgelegenheit ist nur ganz kurze Zeit, deshalb Offerten umgehend erbeten unter N. D. 76 an den Tagbl.-Verlag.

Nachweislich autsch. Milch, Butter u. Eiergeschäft für sofort zu verkaufen. Erforderl. 6000 Mark. Off. unter W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag.

Haus Lannusstraße in Wiesbaden, von schöner u. gediegener Bauart, mit 3 eleganten Wohnungen à 4 Zimmer, Küche u. 3 à 5 Zimmer, Küche u. mit diversen Saalräumen u. Neben-simmern im Parterre, mit hob. Souterrain-Räumen, Weinsteller u. mit ca. fünfzehn Manfarden und mit großem schönem Garten dabei, ist Krankheit halber billig zu verkaufen. Das Haus eignet sich zur Kapitalanlage und wegen seiner zweckmäßigen Einrichtung u. vorzüglichen Anlage, auch für den Betrieb eines feinen Hotels. Off. baldigst erbeten unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 2. Hypothek wünsche ich ca. 35,000 Mark, per gleich oder für später anzuleihen. Offerten bitte u. T. G. 151 an den Tagbl.-Verlag zu adressieren.

Auf 1. Hypotheken möchte ich ca. 650,000 Mark, ganz oder in Theil-beträgen schon von 30,000 Mark, an zu billigem Zinsfuß anzuleihen. Bitte Offerten zu adressieren unter G. W. 997 an den Tagbl.-Verlag.

Auszu-leihen auf 2. Hyp. ca. 25,000 Mark, zu billigem Zinsfuß. Offerten unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag recht bald senden.

Suche auf mein Geschäftshaus eine 2. Hypothek im Betrage von 33,000 Mark, direct nach der Landesbank auf 1. Off. Offerten erbeten unter P. M. P. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Wer betheilig sich mit Capital von ca. 20,000 Mark an rentabl. Unternehmen? Off. Offerten unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Grasmähen besorgt Ebeis, Friedrichstr. 45. Sopha, aut erb., b. zu verk. Adlerstr. 58, 2 r.

Zeitungs-Makulatur per Ries 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Ausrangirte Herren- und Damenkleider Möbel, Gold- u. Silbersachen u. dergl. zu höchst. Preisen Jul. Rosenfeld, Meißner-gasse 33. Bestellung bitte per 2-Pf.-Postkarte.

Wohnung von ca. 5 Zimmern im Preise von 1500—2000 Mark, zum 1. September oder 1. Oktober in guter freier Lage gesucht. Angebote an The Berlitz School, Rheinstr. 18.

Kunstschlosser, durchaus selbstständig, st. Zeichner, sucht dauernde Stellung. Off. unter A. A. 1. hauptpostlagernd.

Jemand zum Milchaustragen gesucht. Näheres Bismarckring 35, Stb. 1.

Verloren Dienstag gr. Tuch, H. carr., Galmers-weg. Abzug. gegen Bel. Blumenstraße 4, Part.

Eine Aenderdrille verloren. Abzugeben Luitensplatz 2, Part.

Entlaufen Fog-Terrier, weiß mit schwarzem Kopf. Vor An-kauf wird gewarnt. Wiederbringer Belohnung. Hotel Ries.

Briefl. od. Sonnt. 11 1/2 Uhr mündl.? Dementi. nambul. draulames Spiel — b. z. Ende. 0. 7.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8. Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie compl. Ausstattungen zu recht billigen Preisen. 3078

General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth,

Correspondent von und für Deutschland. Unparteiisches Organ für Jedermann. Täglich 10—32 Seiten Umfang. — Reichhaltiger Lesestoff! Postabonnement Mk. 1.65 vierteljährlich. Auflage: 39,000 Exemplare. Durchschlagender Anzeigen-Erfolg im ganzen nördlichen Bayern. Anzeigenpreise: 20 Pf. im Inseratentheil, 50 Pf. im Reklametheil. Beilagen für die Gesamtanfrage 129 Mark. Verlangen Sie Probe-Nummern.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform. Hochzeits-Zeitungen Hochzeits-Lieder Geburts-Anzeigen. Einladungen Tischkarten Menus. Drucksachen für alle Familienfeste fertigt in geschmackvoller Ausstattung L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

Theilnehmende Freunde und Bekannten benachrichtigen wir hiermit von dem gestern Nachmittags 1 Uhr nach langem Leiden erfolgten Ableben unseres lieben guten Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Ernst Beck,

Inhaber der Firma M. Offenstadt hier,

und bitten um stilles Beileid.

Wiesbaden, den 11. Juni 1902. Die trauernden Familien Beck-Keuling.

Die Beerdigung findet statt Freitag Nachmittag 5 Uhr vom Leichen-hause aus.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Schwiegervater und Großvater, Herr

Matthias Mufweiler,

im 81. Lebensjahre.

Dies zeigen an Die trauernden Hinterbliebenen:

- Anna Mufweiler, geb. Goebel, Wittwe Anna Klachr, geb. Mufweiler, Adline Doering, geb. Mufweiler, Emil Mufweiler, Maria Eich, geb. Mufweiler, Henriette Mufweiler, Carl Mufweiler, Angela Goebel, Gottfried Doering, Bernhard Pira und 5 Enkel.

Wiesbaden, Mülheim (Ruhr), Köln, Remagen, Trier, Milwaukee, den 11. Juni 1902.

Die Beerdigung findet statt: am Freitag, den 13. cr., Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus. 6844

Trauer-Stoffe, Blousen, Costumes, Röcke in jeder Preislage. 2270 J. Bacharach.

Danksagung. Für die so reich bewiesene herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden Frau, unserer Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Wilhelmina Deuer, geb. Gundt, besonders dem Herrn Dejan Sidel für seine so trostreiche Grabrede, für die lange, liebevolle Pflege der barmherzigen Schwester vom Nothen Kreuz, für die reiche Blumenspende und dem Herrn'schen Quartett für den erhabenen Grabgesang spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Friedrich Deuer, Gatte, Frau Nihling, Emilie Gundt, Mich. Geisbauer. Wiesbaden, den 12. Juni 1902.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, Schwester, Schwägerin und Tante, Marie, nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden heute Nacht zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Schneider. Rumbach, den 12. Juni 1902. Die Beerdigung findet Samstag, 14. Juni, Nachmittags 6 1/2 Uhr, statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 4. Juni: dem Eisenbahnrangierer Louis Wid e. L., Emilie Wilhelmine Lina. 5. Juni: dem Schreinergehilfen Friedrich Bergbauer e. L., Frieda Elisabeth. 7. Juni: dem Küchenschef Rudolf Uehlin e. L., Bertha Ida Erna; dem Schlossergehilfen August Kiehl e. L., Minna Auguste. 8. Juni: dem Decorationsmalergehilfen Otto Reind e. S., Otto Hermann. 9. Juni: dem Monteur Heinrich Schlein e. S., Heinrich Theodor Emil Friedrich. Aufgehoben. Kaufmann Ernst Hansen zu Rotterdam mit Johanna Langenbach hier. Maurer Wilhelm Christian Heinrich Mohr zu Amöneburg mit Elisabeth Piefer zu Diebrich. Kaufmann Lehmann Illmann zu Dortmund mit Elise Majich hier. Kaufmann August Fleischmann zu Winkel mit Laura Richter hier. Geometer Friedrich Otto Carl Winkler hier mit Marie Clara Martha Horst zu Wittenberg. Gestorben. 10. Juni: Kreisbote a. D. Philipp Michel, 76 J.; Louise, geb. Berger, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Deymer, 59 J.; Kaufmann Ernst Red, 60 J.; Adolf, S. des Fuhrmanns Julius Binzel, 6 M.; Rentner Mathias Mufweiler, 80 J. 11. Juni: Osenfeger Heinrich Rohrbasser, 77 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Leutnant Wagner, Königsberg i. Pr. Herrn Rathsaessor Baumann, Leipzig-Gonnwitz. Herrn Paul Bodenstedt, Leipzig-Schleswig. — Eine Tochter: Herrn Pastor Fr. Meyer, Jettin. Herrn Apotheker Friedrich, Leipzig-Gohlis. Verlobt. Fräul. Maria von Wilsen mit Herrn Hauptmann Wilhelm Claußen von Raas, Salzig. Fräul. Emelie Gabele mit Herrn Regierungs-Assessor Dr. Franz Cornelien, Königsberg i. Pr. — Schwyz (Weichsel). Verehelicht. Herr Pastor Richard Bey mit Fräul. Margarethe Köhler, Thommendorf, Kreis Annaburg. Herr Hauptmann Alfred Graf von Soden mit Fräul. Anna von der Lübe, Ralsow. Gestorben. Herr Großherz. Oberhofprediger Ferdinand Bender, Darmstadt. Herr Oberstleutnant a. D. Ritter v. Ernst Friele, Darmstadt. Herr Königl. Oberförster a. D. Friedrich Wilhelm Brä, Bad Kösen.